



„Sprache ist überall!“ Informationsnachmittag für Eltern zum Thema Sprachentwicklung von Kindern in der ev. Kita Bad Neustadt/Saale

oder ...wie bunte Essschnüre beim Sprechen lernen helfen

Im Rahmen des Bundesprojektes „Offensive Frühe Chancen“ fand am 08.02.2012 in der ev. Kindertagesstätte ein Nachmittag für Eltern statt, an dem Daniela Franz über die Sprachentwicklung von Kindern informierte. Viele interessierte Eltern besuchten die Veranstaltung und begaben sich mit Fr. Franz auf die spannende Reise durch die kindliche Sprachentwicklung.

Anhand interessanter und lustiger Videoausschnitte veranschaulichte Fr. Franz, welche große Bedeutung in „normalen“ Alltagssituationen für das Sprechen lernen steckt. Kinder verbringen gerne Zeit mit ihren Eltern. Dabei muss es kein ein großer Ausflug sein. Reime aufsagen, Lieder singen, Geschichten vorlesen, gemeinsame Gespräche und gemeinsame Beschäftigungen machen nicht nur Spaß, sondern fördern das Sprachverständnis der Kinder. „Wie früher, wenn uns Oma eine Geschichte aus ihrem Leben erzählte und wir gespannt an ihren Lippen hingen“, führte Fr. Franz die Zuhörer in ihre eigene Kindheit. In solchen Momenten erfahren Kinder Geborgenheit und werden sensibel für die Feinheiten der Sprache. Sie hören neue Worte, bemerken, wie Betonungen die Wortbedeutungen unterstreichen, stellen Fragen und werden zum Selbererzählen animiert.

Wie gut wir Sprache beherrschen und wie geschickt wir mit ihr umgehen können hängt maßgeblich von den Umständen ab, unter denen wir aufwachsen. Wissenschaftlich erwiesen ist, dass Menschen mit einer hohen Sprachkompetenz deutlichere Erfolgchancen haben. Deshalb war die zentrale Frage des Nachmittages: „Was können wir im Kindergarten und zuhause tun, um unsere Kinder optimal in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen?“

Anhand des „Sprachbaumes“ zeigte die Projektleitung des Bundesprojektes „Offensive Frühe Chancen“ die Voraussetzungen auf, die eine optimale sprachliche Entwicklung braucht. Zum Beispiel benötigen wir zum Sprechen viele Muskeln, die trainiert werden können. Zur Veranschaulichung veranstaltete Fr. Franz mit allen Anwesenden ein Wettessen mit roten Essschnüren – wer am Schnellsten die Schnüre ohne Zuhilfenahme der Hände aufisst, ist Sieger! Diese und viele andere praktische Tipps der Sprachförderung für zu Hause machten den Informationsnachmittag für die Eltern kurzweilig.

Ein Gang durch die Kindergartenräume verdeutlichte, wo und wie in den einzelnen Bereichen „ganz nebenbei“ Sprache vermittelt wird. Ob im Kreativbereich oder am Esstisch – Gesprächsgelegenheiten und gezielte Förderung finden überall statt. Obwohl verschiedene Sprachprogramme ihre Berechtigungen haben, wird der nachhaltigste Erfolg durch die „alltagsintegrierte Sprachförderung“ erzielt. Dabei reagieren die Pädagogen der Kita sensibel auf Impulse, die von den Kindern kommen und gehen zielgerichtet auf diese ein.

Die Referentin bedankte sich bei den teilnehmenden Eltern für das Interesse und schloss den Nachmittag mit einem rhythmischen Sprechkreis, der aufzeigte, dass Sprache und Bewegung eng miteinander verbunden sind.

Daniela Franz steht den Eltern der Kitas des Verbundes ev. Dekanat Bad Neustadt/Saale in ihrer Funktion als Projektleitung des Bundesprojektes „Offensive Frühe Chancen“ jederzeit zur Beratung zur Verfügung.